

07.02.2020



Mit Lundin auf Kupfer setzen

"Wie die meisten Rohstoffe geriet auch der Preis für Kupfer in den letzten Jahren unter Druck. Vom Höchststand Anfang 2011 fiel er um rund 35 Prozent. Dabei ist die weltweite Nachfrage robust und sollte künftig noch stärker anziehen. E-Mobilität, 5G-Ausbau, Seidenstraßeninfrastruktur et cetera benötigen enorme Mengen an dem vielseitig verwendbaren, relativ weichen Metall, das ein hervorragender Wärmeund Stromleiter ist. Das sollte auch der kanadischen Lundin Mining zugute kommen, bei der Kupfer 65 Prozent der Produktion ausmacht.

Lundin besitzt Abbaustätten vor allem in Chile, Portugal, den USA und Brasilien und kaufte antizyklisch vor einem Jahr weitere Minen dazu. Eine steigende Produktion und sinkende Kosten verbessern die Gewinnmarge, und ein höherer Kupferpreis würde für zusätzliche Erträge sorgen. Mit einem EV/EBITDA von 4,5 ist die Aktie von Lundin Mining bereits heute günstig bewertet, hinzu kommen eine Dividendenrendite von 2,3 Prozent, regelmäßige, opportunistische Aktienrückkäufe und eine fast schuldenfreie Bilanz. Das macht Lundin, die einen sehr guten Ruf genießen, zu einem der interessantesten Rohstoffwerte. Die Aktie sollte vom nächsten Aufschwung in besonderem Maße profitieren können."

Felix Schleicher durfte im Rahmen seiner Tätigkeit André Kostolany noch über Jahre erleben und schöpft heute aus dem enormen Erfahrungsschatz des Altmeisters.

Hinweis laut § 34b WpHG: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren entweder investiert oder erwägt ein Engagement. Die in dem Artikel enthaltenen Angaben stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar.